

Gasthof Neuheide.

Nächsten Sonntag und Montag Vogelschiessen,

wozu freundlichst einladet

Louis Trommer.

Gras-Auction.

Freitag, den 19. a. c.

soll die diesjährige Grasnutzung auf den Wiesen im **Vären, Zimmerfacher** und **Spigleithe** nach den üblichen Bedingungen verpachtet werden. Erstehungslustige wollen sich hierzu **Nachmittags 2 Uhr** in hiesigem Gasthofe einfinden.
Blauenthal, den 12. Juni 1885.

C. L. Reichel.

Mein Geschäft verlegte ich in das ehemalige
Tittel'sche Haus am Neumarkt.

Eibenstock.

Mit Hochachtung

H. Klemm.

Jagdgenossenschaft Schönheide und Neuheide.

Da die am 9. Juni einberufene Generalversammlung nicht beschlußfähig war, so wird hierdurch anderweit eine Generalversammlung auf

Dienstag, den 7. Juli d. J., Abends 8 Uhr
im Rathhause

anberaumt, mit dem Bemerkten, daß in dieser ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen in gütiger Weise Beschluß gefaßt werden wird.

Tagesordnung:

- 1) Justification der Rechnung des früheren Vorstandes.
- 2) Mittheilung der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, die Sistirung der Jagd auf einigen zum Jagdcomplexe gehörigen Parzellen betreffend.
- 3) Gesuche der Jagdpächter um Herabsetzung des jetzigen Jagdpachtes. Schönheide, den 17. Juni 1885.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft.
Christian Gottlieb Rüdcl.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 63., Pf.

Deutsches Tageblatt

Das „Deutsche Tageblatt“ ist eines der größten und bestunterrichteten Berliner Vorkörper. Seine völlig unabhängige Stellung sichert ihm die Möglichkeit, die politischen und wirtschaftlichen Fragen jederzeit in erster Linie vom nationalen Gesichtspunkt aus zu behandeln. Das „Deutsche Tageblatt“ unterstützt rückhaltlos die Politik des Fürsten Bismarck, wie sie in der kaiserlichen Reichsversammlung ihre denkwürdige Umschreibung gefunden hat. Das „Deutsche Tageblatt“ tritt mit Energie für die Festigung der sozialen Noth und die Herstellung des sozialen Friedens gerichteten Bestrebungen. Es kämpft deshalb auch vor allem dafür, daß die wichtigsten nationalen Erwerbs- und Berufsstände in ihrer wirtschaftlichen Existenz statt hinabgedrückt zu werden, gehoben werden. Das „Deutsche Tageblatt“ tritt deshalb ebenso für eine Entlastung der in steuerlicher Beziehung zu stark Bedrückten wie für eine vernünftige Stärkung unseres Handwerkerstandes, unserer Landwirtschaft, unseres Handels und unserer Industrie ein. Der Kolonialpolitik des Reichskanzlers hat das „Deutsche Tageblatt“ von Anfang an so sympathisch wie möglich gegenüber gestanden. Seinem Handelsheil wendet das „Deutsche Tageblatt“ dieselbe Sorgfalt zu wie dem politischen. Feuilleton und lokaler Theil des „Deutschen Tageblattes“ sind ebenso reichhaltig wie originell. Die illustrierte Sonntagsbeilage „Damenwelt“ wird nach auswärts bereits am Freitag verandt. Der Abonnementspreis für das Quartal beträgt nur 5 Mark 40 Pf. (incl. Postgebühren.) Alle 1. Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.
Inserate finden durch das „Deutsche Tageblatt“ die beste Verbreitung in den Kreisen der Landwirtschaft, der Industrie, der Beamten und nicht zuletzt in denen der Armee.

Auction.

Donnerst., d. 25. Juni 1885,

von Vormittags 9 Uhr an und nach Befinden am folgenden Tage sollen in der Restauration „zum **Bernhards-Keller**“ in Schönheide verschiedene **Möbel, Haus- und Wirtschaftsgeräthe**, als: Sophas, Stühle, Schränke, Tische u., sowie **Stiepmaschinen, Meyers Conversations-Lexikon, 3. Auflage**, und eine **Partie Schnittwaaren** gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf meinen am rechten und linken Muldenufer gelegenen Wiesen soll

Freitag, den 19. Juni a. c., von Nachmittags 3 Uhr an

an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen parzellenweise versteigert werden.

Verammlung am Muldenübergange in der Nähe des Eibenstocker Bahnhofes. Eibenstock, am 15. Juni 1885.

Louis Unger.

Ein Mädchen,

welches mit Ausbessern der Stickerie gut bewandert ist, wird gesucht von
Paul Krauss.

Dr. Richter's electromotorische **Zahnhalsbänder**, um Kindern das **Zahnen** zu erleichtern. Das langjährige gute Renommée der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind in Eibenstock bei
E. Hannebohn.

„Original-Champooing-Bay-Rum“

ist das einzige absolut unschlechte Kopfwaschwasser, selbst wenn alles andere gegen Haarausfallen und Kahllösigkeit verlagte, welches in acht Tagen das Ausfallen der Haare vollständig beseitigt und einen üppigen Nachwuchs hervorbringt. Kopfschuppen verschwinden schon über Nacht. Preis Originalflasche — 1¹/₂, 2¹/₂ u. 4¹/₂ M. Zu haben bei **W. Deubel.**

Theater in Eibenstock.

(Deutsches Haus.)
Freitag, den 19. Juni (auf Wunsch):
Karl Stübner, der Raubschütz aus dem sächsischen Ober-Erzgebirge in 5 starken Abtheilungen. Hierauf ein Nachspiel.

Um gütigen Besuch bittet ergebenst
Heinrich Niedermeier.

Albin Liebender,

pract. Bahntechniker,
Bad Gütten,

ist Freitag, den 19. Juni in Eibenstock, Hotel „Stadt Leipzig“, von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen.

Carl Rudolph's Gärtnerei

Lössnitz,
empfehlen billigt Petunien, — Pelargonien, — Vanillen, — Fuchsen, — Verbenaen, — Phlox, — Ageratum, — Gressen, dunkelroth, — Lobelien u. s. w. in Töpfen, theils schön blühend, theils mit Knospen, Peppichbeepflanzen. — feine Blumenbinderei u. und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung.

Ein mit der Fabrikation hiesiger Artikel durchaus vertrauter

Commis

wird zum baldigsten Antritt gesucht. Offerten sind unter **E. B. C. 200.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Größte Auswahl

in Herren- und Knaben-Anzügen, sowie **Tuchen** und **Buckskins**. Neu eingetroffene **Buckskins** bringe in Empfehlung.
E. S. Häntzschel's
Kleidermagazin in Schönheide.

„Lilienmilchseife“

beseitigt sofort alle **Sommersprossen**, erzeugt einen wunderbar weichen Teint und ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. Preis à Stück 60 Pf. Zu haben bei **Apoth. Fischer.**

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt im Hause der **Frau Rockstroh** (neben der Post).

A. J. Kalitzki.

Feldschlösschen.

Donnerstag, 18. Juni 1885:

Grosse Opern-Vorstellung

der Hofopernsänger **Frl. Marie Foetsch, Frl. W. Hauser, Herrn Franzius Schippers.** Kapellmeister: Herr **Maas.**

Billets im Vorverkauf bei Herrn **Albin Eberwein** und im **Feldschlösschen.**
Nach dem Concert Tänzchen.

Anfang **1¹/₂ Uhr.**

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **L. Eberwein.**

Tapeten

und **Bordüren** hält billig stets auf Lager

A. Scheffler.

Bei Zahnschmerz u. Mundgeruch unübertroffen

Dr. Hartung's Zahnmundwasser, p. Bl. 60 Pf., b. G. A. Nötzli, Eibenstock.

Frachtbrieft empfiehlt **E. Hannebohn.**

Druck und Verlag von **E. Hannebohn** in Eibenstock.